

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

Freitag den 3. März 1871.

(93—1)

Nr. 1158.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 29. April d. J. stattfindende

Einunddreißigste Verlosung der krain Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilungen der bis Ende October 1870 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 29. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. März 1871.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(92—1)

Nr. 1693.

Concurs-Verlautbarung.

Für die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Rationale ist der Posten eines

Gemeindec arztes,

der zugleich Chirurg und Geburtshelfer ist, in Erledigung gekommen.

Mit diesem Posten ist im Wege eines auf drei Jahre gültigen Vertrages ein Jahresgehalt von 420 fl. ö. W. verbunden.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche, worin sie ihr Alter, ihren Stand, ihre moralische und

politische Unbescholtenheit und ihre Sprachkenntnisse zu constatiren haben, bis zum 20. März l. J.

hieramts einbringen. Unumgängliche Bedingung der Bewerber ist die Kenntniß der slovenischen Sprache.

Sonstige Competenz oder Ansprüche für die in die einzelnen Gemeinden zu machenden Dienstreisen werden durch einen eigenen Tarif, der dem Dienstvertrage beigefügt wird, geregelt werden.

Görz, am 24. Februar 1871.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(78—3)

Vicitations-Kundmachung.

Nr. 62.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 24. Jänner l. J., Z. 707, zur Ausführung bewilligten, über 100 fl. betragenden Kunstbauten an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg, dann Lieferung der Straßenbauzeugstücke wird die Minuendoversteigerung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft am 20. März l. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls als Fortsetzung mit dem Beginne um 3 Uhr Nachmittags vorgenommen, wobei nachstehende Bauobjecte in der angefügten Reihenfolge einzeln ausgeteilt werden.

(91—2)

Nr. 422.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Grundbuchsamtskanzlisten-Stelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre belegten Gesuche bis

14. März 1871

hier einzubringen.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz, am 25. Februar 1871.

(89—1)

Nr. 303.

Concurs-Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in St. Veit und in Tarvis sind die Bezirksrichtersstellen mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um eine oder die andere dieser Stellen haben ihre Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege

bis 10. März 1871

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Im Falle der Ueberetzung eines Bezirksrichters in Kärnten nach Tarvis oder St. Veit wird der Concurs zugleich für den dadurch in Erledigung gekommenen Bezirksrichtersposten hiermit eröffnet und werden die Bewerber aufgefordert, genau die Bezirksgerichte Kärntens anzugeben, für welche sie ihre Bewerbung ausdehnen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 24. Februar 1871.

Post-Nr.	Gegenstand	Fiscalpreis in ö. W.		5 percentiges Badium	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Auf der Triester Straße:					
1	Die Reconstruction der Wandmauer im D. Z. V/8—9 mit	330	30	16	52
2	Die Leistenmauer-Herstellung im D. Z. VIII/4—5 mit	366	42	18	32
Auf der Fiumaner Straße:					
3	Die Herstellung der Leistenmauer im D. Z. 0/0—1 mit	226	73	11	34
4	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/9—10 mit	271	45	13	57
5	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/14—15 mit	451	20	22	56
6	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. III/7—8 mit	265	61	13	28
7	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. III/11—12 mit	543	4	27	15
Auf der Wippach-Görzer Straße:					
8	Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. 0/15—1/0	281	62	14	8
9	Die Herstellung des Durchlasses im D. Z. II/14 mit	133	85	6	69
Auf der Birnbaumner Straße:					
10	Die Durchlaßherstellung im D. Z. VI/8—9 mit	200	67	10	3
11	Die Durchlaßherstellung im D. Z. III/8—9 mit	122	30	6	12
Für sämtliche Reichsstraßen:					
12	Die Anschaffung neuer Straßenbauzeuge	249	70	12	49

Zu dieser Minuendo-Versteigerung werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das berechnete 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Versteigerungscommission im Baren oder in Staatsschuldverschreibungen zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Auch schriftliche, vorschriftsmäßig verfaßte, mit dem 5perc. Reugelde belegte und einer Stempelmarke per 50 Kreuzer versehene Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjecte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Object speciell mit

Ziffern und Buchstaben anzusehen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Vicitation angenommen.

Nach Beendigung der Vicitation werden den Nichtersterhenern ihre gelegten Badien zurückgestellt, die Ersterher werden aber dieselben nach Erfolg der hohen Ratification des diesfälligen Resultates auf die 10perc. Caution zu ergänzen haben.

Die bezüglichen Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe können nach dem 15. d. M. in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß solche jeder Unternehmungslustige genau kenne, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 10. Februar 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

(417—3)

Nr. 6438.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechts-Prätendenten der Weingartparzelle Nr. 1363 zu Sodjeverh.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wödtling wird den unbekannt wo befindlichen Rechts-Prätendenten auf die Weingart-Parzelle Nr. 1363 der Steuergemeinde Sodjeverh hiermit erinnert:

Es habe Niko Predovic von Jugorje Hs.-Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung obiger Weingarten Parzelle durch Ersetzung sub praes. 2. December 1870, Z. 6438 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den 31. März 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Enschließung vom 18. October

1845 angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Anton Sterinar von Gradnik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wödtling, am 12. December 1870.

(479—2) Nr. 6261.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Fuchs von Semič gegen Maria Na-

richa von Sodindorf wegen aus dem Vergleich vom 10. December 1869, Z. 6707, schuldigen 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad-Gut Smul sub Urb.-Nr. 49 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 788 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

15. März,
15. April und
17. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. November 1871.

(453—3) Nr. 566.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 21. September 1870, Z. 3534, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Johann Sleifo von Bultje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität zur dritten auf den 10. März l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Februar 1187.